

Schongau: Zusammenstoß an Kreuzung - Glück im Unglück!

Der Blaulichtticker für die Region Weilheim-Schongau informiert über aktuelle Einsätze von Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienst im Oktober 2024.

Im Landkreis Weilheim-Schongau war auch in den letzten Tagen einiges los, wie die jüngsten Berichte über Verkehrsunfälle und andere Ereignisse zeigen. Die Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienste waren unermüdlich im Einsatz, um Sicherheit und Ordnung aufrechtzuerhalten und den Bürgern zu helfen.

Am Sonntag, dem 6. Oktober, ereignete sich ein Unfall in Schongau, als ein 81-jähriger Mann aus dem Altlandkreis mit seinem Skoda im Kreuzungsbereich der Dr.-Manfred-Hirschvogel-Straße und der B472 falsch einschätzte, wie schnell ein 32-jähriger Jeep-Fahrer auf ihn zukam. Glücklicherweise gab es keine Verletzten, jedoch entstand erheblicher Sachschaden an beiden Fahrzeugen, die abgeschleppt werden mussten. Die Feuerwehr war vor Ort, um die Verkehrslenkung und Straßenreinigung zu übernehmen.

Mehrere Verkehrsunfälle in Steingaden

Am Freitag, den 4. Oktober, kam es in Steingaden zu mehreren Verkehrsunfällen. Ein 43-jähriger aus Hessen fuhr auf ein haltendes Fahrzeug auf, als er die Bremslichter seines Vordermanns übersah. Sechs Personen wurden leicht verletzt und mussten in umliegende Krankenhäuser gebracht werden. Auch hier waren die Fahrzeuge nicht mehr fahrbereit und erlitten erheblichen Schaden.

Am gleichen Tag übersah eine 88-jährige Frau an einer Einmündung einen von links kommenden 84-jährigen Mann, was zu einem weiteren Unfall führte. Auch hier wurden die Beteiligten leicht verletzt, während das Eigentum, die Fahrzeuge, erheblich beschädigt wurden und ebenfalls abgeschleppt werden mussten. Wie in den anderen Fällen war die Feuerwehr zur Verkehrsabsicherung im Einsatz.

Ein weiterer Vorfall ereignete sich in der Nähe, als zwei Pkw auf der Schongauer Straße kollidierten. Der Fahrer aus Nürnberg musste verkehrsbedingt anhalten, was der nachfolgende 26-Jährige nicht rechtzeitig bemerkte. Glücklicherweise blieben alle Unfallbeteiligten unverletzt und konnten ihre Fahrt nach einer kurzen Kontrolle fortsetzen.

In Wielenbach wurde am Freitag um 16.45 Uhr die Feuerwehr zu einem Brand im Dachstuhl eines unbewohnten Hauses gerufen. Die Einsatzkräfte stellten fest, dass einige Dachbalken in Brand geraten waren, wahrscheinlich aufgrund von Arbeiten mit einem Bunsenbrenner durch den Eigentümer. Der Brand konnte schnell gelöscht werden, und der Sachschaden wurde auf etwa 5.000 Euro geschätzt.

In Peißenberg versetzte ein unbekannter Täter einer Rentnerin am Freitagmorgen einen Schock. Die Frau wurde nach ihrem Einkauf attackiert, als ein Täter sie mit einem Einkaufswagen ablenkte, während ein zweiter Täter ihr die Handtasche entwendete. In der Handtasche befanden sich persönliche Gegenstände und Bargeld. Die Polizei bittet nun um Mithilfe von Zeugen.

Ein weiteres berichtenswerter Vorfall ereignete sich in Penzberg, wo der Fahnenmast des dortigen Gymnasiums zwischen dem 2. und 4. Oktober von Unbekannten beschädigt wurde. Die Polizei ermittelt und hofft auf Hinweise von Zeugen.

Am Donnerstag, dem 3. Oktober, wurde in Peißenberg ein Diebstahl des feinen Graffiti-Geschäfts festgestellt, als

Mitarbeiter eine 12- und eine 13-jährige Diebin beim Klauen von Waren bemerkten. Die beiden Mädchen wurden von der Polizei ergriffen, wobei sich die Übermittlung ihrer Personalien als schwierig gestaltete.

Insgesamt zeigt die Häufung an Vorfällen, dass die Sicherheitskräfte in der Region unermüdlich tätig sind, um Unfälle zu vermeiden und Vergehen aufzuklären. Diese Vielzahl an Ereignissen macht deutlich, wie wichtig die schnelle Reaktion von Polizei und Feuerwehr ist, um Lage und Gefahr zu bewältigen. Für weitere Informationen über die Vorfälle und Sicherheitslage in der Region, **siehe die aktuelle Berichterstattung auf www.merkur.de.**

Details

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at